

Mittwoch, 23. November 2011

ALEX POSLUSCHNY FRANKFURT A.M./DE

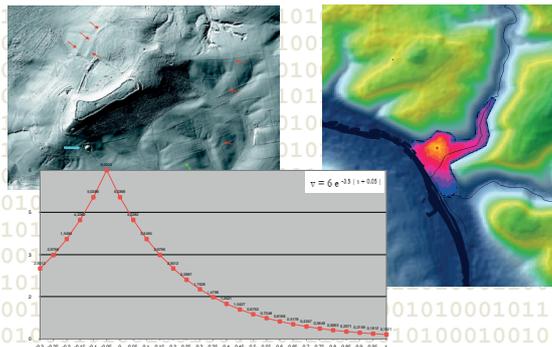
Darstellung landschaftsarchäologischer Analysemethoden am Beispiel Früheisenzeitlicher „Fürstensitze“ und ihrem Umland

Der Vortrag widmet sich ersten Ansätzen einer Auswertung des Projektes „Fürstensitze“ & Umland aus dem Projektverbund des DFG SPP1171 zu den frühkeltischen „Fürstensitzen“ (<http://www.fuersstensitze.de>).

Bei der Gesamtbewertung des „Fürstensitzphänomens“ zeichnet sich unter anderem ab, dass die lange sehr einheitlich gesehene Interpretation der „Fürstensitze“ als Zentren der Macht mit einheitlicher ökonomischer und sozialer Basis so nicht mehr haltbar ist. Ebenso wenig erscheint es gerechtfertigt, die „Fürstensitze“ der frühen Eisenzeit als Erscheinung auf Südwestdeutschland, Ostfrankreich und die Schweiz zu beschränken. Vielmehr sind auch außerhalb dieser „klassischen Fürstensitzregion“, z.B. nahe dem südlichen Mittelgebirgsrand (Glauberg), in Franken (Ehrenbürg) und in Böhmen (z.B.

Vlada), vergleichbare Siedlungen bekannt, die mit den südwestdeutschen „Fürstensitzen“ zahlreiche Gemeinsamkeiten haben.

Die räumlichen Analysen dieser Fundstellen im Vergleich mit den gleichzeitigen, aber auch mit älteren, urnenfelderzeitlichen Siedlungen sowie deren Einbindung in den naturräumlichen Zusammenhang haben dieses differenzierte Bild unterstützt. Im Rahmen des Vortrages werden neben allgemeinen Aspekten der Diskussion um die „Fürstensitze“ einige Beispiele für GIS-basierte Fundstellenanalysen gezeigt, die sich wie die site-catchment Modellierungen oder die Analysen der Umfeldgrößen von Fundstellen oder die Interpretation von Sichtfeldberechnungen auf den direkten Bezug der Fundstellen zu ihrem Umland beziehen.



Der LiDAR-Scan (li. Abb.) zeigt den Glauberg, das DGM (re. Abb. u. Grafik) ist ein Ausschnitt aus dem Mairdreieck mit einer least-cost-basierten Umgebung um eine Fundstelle (Quelle: Posluschny 2010)

ZEIT UND ORT Mittwoch von 16 - 18 Uhr c.t. im FU Topoi-Haus im Hörsaal, Hittorfstr.18, 14195 Berlin

KONTAKT posluschny@rgk.dainst.de / undine.lieberwirth@topoi.org / silvia.polla@topoi.org

Mit anschließendem Umtrunk im Restaurant „Luise“, Königin-Luise-Straße 40-42, 14195 Berlin-Dahlem